

**Produktname: GABARAP (11T4) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe11243**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200

**tnis**

**Molekulargewicht** 14kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GABARAP
<b>Alternative Namen</b>	GABARAP; GABARAPL1; GABARAPL2;
<b>Gen-ID</b>	11337.0
<b>SwissProt ID</b>	O95166
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen GABARAP

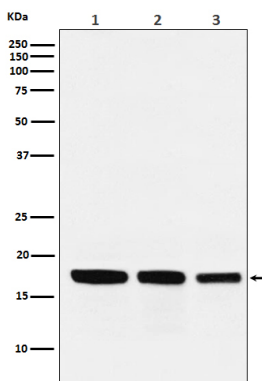
**Hintergrund**

GABARAP wird an seinem Carboxylterminus gespalten, was zur Konjugation mit einem der Phospholipide Phosphatidylethanolamin oder Phosphatidylserin führt. Diese Prozessierung wandelt GABARAP von einer membrangebundenen Form vom Typ I in eine solche vom Typ II um, die an der Autophagosomenbildung beteiligt ist. Die Prozessierung von GABARAP umfasst die Spaltung durch Mitglieder der Atg4-Familie, gefolgt von der Konjugation durch die E1- und E2-ähnlichen Enzyme Atg7 und Atg3. Es handelt sich um einen Ubiquitin-ähnlichen Modifikator, der eine Rolle beim intrazellulären Transport von GABA(A)-Rezeptoren und deren Interaktion mit dem Zytoskelett spielt (PubMed:9892355). Beteiligung an der Autophagie: Während LC3-Proteine an der Verlängerung der Phagophormembran beteiligt sind, ist die GABARAP/GATE-16-Subfamilie für ein späteres Stadium der Autophagosomenreifung essenziell (PubMed:15169837, PubMed:20562859, PubMed:22948227). Durch ihre Interaktion mit dem Retikulophagie-Rezeptor TEX264 ist sie an der Umstrukturierung von Subdomänen des endoplasmatischen Retikulums zu Autophagosomen unter Nährstoffmangel beteiligt, welche anschließend mit Lysosomen für den ER-Turnover fusionieren (PubMed:31006538). Es wird außerdem für die lokale Aktivierung des CUL3(KBTBD6/7)-E3-Ubiquitin-Ligase-Komplexes benötigt, der die Ubiquitinierung und den Abbau von TIAM1 reguliert, einem Guaninnukleotid-Austauschfaktor (GEF), der RAC1 und die nachgeschaltete Signaltransduktion aktiviert (PubMed:25684205). Dadurch reguliert es verschiedene biologische Prozesse, darunter die Organisation des Zytoskeletts, die Zellmigration und die Zellproliferation (PubMed:25684205). Es ist an der Apoptose beteiligt (PubMed:15977068).

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der GABARAP-Expression in (1) HepG2-Zelllysate; (2) Mäusenierenlysate; (3) Rattenherzlysate.